

Die Epilepsieberatung Niederbayern
bietet Außensprechtage am
Bezirksklinikum Mainkofen
im Gebäude C3.4
UG Zimmer: 017
94469 Mainkofen an.

Ihre Ansprechpartnerin:



Ulrike Jungwirth

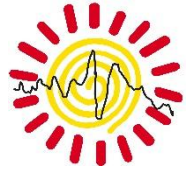
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Krankenschwester
Zusatzausbildung Epilepsie
(Epilepsiefachberatung)
Leitung der Beratungsstelle

Kontakt:

Epilepsie Beratung Niederbayern
Träger: Ordenskliniken München-Passau gGmbH
Standort Kinderklinik Dritter Orden Passau
Bischof-Altmann-Str. 9
94032 Passau
Tel : 0851/7205-1650
E- Mail:
epilepsie.sekretariat@kinderklinik-passau.de
Internet: www.epilepsieberatung-niederbayern.de
www.epilepsieberatung-bayern.de



Die Epilepsie Beratung Niederbayern wird gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, des Bezirks Niederbayern sowie Eigenmitteln der Kinderklinik Dritter Orden Passau in Zusammenarbeit mit den LA-Regio Kliniken, Standort Kinderklinik St. Marien Landshut.



Epilepsie Beratung Niederbayern

Beratungsstelle für Menschen mit
Epilepsie jeden Alters und
Ratsuchende

Außensprechtag
am

Bezirksklinikum Mainkofen
Neurologische Ambulanz
Gebäude C3/5 Keller Zimmer: K07
94469 Mainkofen

Termine 2. HJ 2026

21.07.2026

18.08.2026

15.09.2026

27.10.2026

17.11.2026

08.12.2026

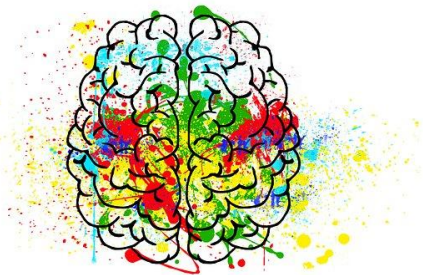
**Termine müssen vorab telefonisch
vereinbart werden!**
Tel.: 0851/7205-1650

Epilepsie Beratung Niederbayern

Die Beratungsstelle für Menschen mit Epilepsie jeden Alters, deren Angehörige und Ratsuchende bietet Ihnen kostenlose Beratung, Unterstützung und Hilfe an.

Egal ob Sie direkt oder indirekt betroffen sind, unser Ziel ist es, Sie umfassend und professionell zu unterstützen. Als Dienst der überregionalen Offenen Behindertenarbeit (üOBA) sind wir überregional für Sie tätig.

Zertifizierte Beratungsstelle durch:



pixabay.com

Was ist Epilepsie?

Epilepsie ist eine chronische Erkrankung des zentralen Nervensystems. Sie gehört zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen.

Ursachen, Verlaufsformen und Erscheinungsbilder sind vielfältig. Je nach betroffener Hirnregion und Intensität variieren epileptische Anfälle unterschiedlichster Ausprägung.

In Deutschland sind etwa 600.000 Menschen aller Altersgruppen davon betroffen.

Bei der Betreuung von Menschen mit Epilepsie steht die sachgemäße Diagnostik und Behandlung an erster Stelle.

Epilepsien können je nach Art und Schwere der Erkrankung Auswirkungen auf verschiedenste Lebensbereiche der Betroffenen haben. Neben der medizinischen Behandlung ergeben sich häufig rechtliche und soziale Fragen, die schwerwiegender sein können als die Erkrankung selbst.

Wir informieren, beraten und unterstützen

Betroffene jeden Alters, deren Angehörige und Ratsuchende und Institutionen zu folgenden Themen:

- Krankheitsbild
- Bewältigung der Erkrankung
- Persönlicher und familiärer Umgang
- Fragen des alltäglichen Lebens
- Kindergarten und Schule
- Berufswahl, Arbeit und Studium
- Mobilität und Führerschein
- Sozialrechtliche Fragen
- Sport, Freizeit und Wohnen

Wir bieten weiter an:

- Gruppen- und Schulungsangebote
- Fortbildungen und Vorträge

Wir vermitteln Ihnen gerne Kontakte zu Selbsthilfegruppen in Ihrer Region.